



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

### Beschlüsse des Stadtrates

142

Umbesetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH

142

Nachbesetzung des Kommunalen Seniorenbeirates nach Ausscheiden

142

2. Präzisierung des Wirtschaftsplanes 2023/2024 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ) für das Jahr 2023

142

### Beschlüsse der Ausschüsse

143

Antrag auf Projektförderung: Ferienaufenthalt von Schülern aus der rumänischen Partnerstadt Lugoj in Jena laut

Städtepartnerschaftsvertrag von 1993

143

### Öffentliche Bekanntmachungen

144

Aufforderung an Nutzungsrechtinhaber von Grabstätten

144

### Öffentliche Ausschreibungen

144

Grundhafter Ausbau Gehweg Rautal in Jena, stadtauswärts, von Erich-Kuithan-Straße bis Ottogerd-Mühlmann-Straße

144

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat

*Anschrift:* Stadtverwaltung Jena, Büro Stadtrat, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 38, Telefon: 49-20 63, E-Mail: [amtsblatt@jena.de](mailto:amtsblatt@jena.de) Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels). **Adressänderungen bitte schriftlich** an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

*Druck:* Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 4. Mai 2023 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. Mai 2023)

## Beschlüsse des Stadtrates

### Umbesetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH

- beschl. am 19.04.2023, Beschl.-Nr. 23/1893-BV

001 Die vom Stadtrat entsandte Frau Dr. Ute Bergner wird auf Ihren Wunsch hin als Mitglied des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH abberufen.

002 Die Stadt Jena entsendet auf Vorschlag der Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis Herrn Robert Jahn in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH.

#### Begründung:

Der § 11 des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH (Wifö) bestimmt, dass der Aufsichtsrat aus elf Mitgliedern besteht. Die Stadt Jena entsendet insgesamt 10 Mitglieder. Geborene Mitglieder sind der Oberbürgermeister sowie der Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt. Die weiteren acht Aufsichtsratsmitglieder sind vom Stadtrat zu benennen. Drei Mitglieder sollen aus dem Bereich der Wirtschaft kommen und auf Vorschlag der IHK Ostthüringen benannt werden.

Mit Frau Dr. Bergner verlässt ein Aufsichtsratsmitglied, welches auf Vorschlag der IHK Ostthüringen in den Aufsichtsrat der Wifö berufen wurde auf eigenen Wunsch das Unternehmensgremium. Um die vielfältigen Aufgaben der Wifö auch in ihrem Aufsichtsrat stärker widerzuspiegeln, konnte mit der IHK Ostthüringen der Verzicht auf das Vorschlagsrecht für den vakanten Aufsichtsratsposten vereinbart und dieses an die Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis weitergegeben werden. Diese schlägt Herrn Robert Jahn zur Nachbesetzung vor. Dabei wird der Vorschlag auch von der IG Gewerbegebiete Jena-Süd sowie der IHK Ostthüringen ausdrücklich begrüßt und mitgetragen.

Mit dem Netzwerk sowie den Branchenkenntnissen von Herrn Jahn, werden die Bedürfnisse und Herausforderungen des Jenaer Handwerks noch besser im Aufsichtsrates vertreten.

### Nachbesetzung des Kommunalen Seniorenbeirates nach Ausscheiden

- beschl. am 19.04.2023, Beschl.-Nr. 23/1913-BV

001 Es werden vier Personen für die offenen Positionen des im November 2019 gewählten Kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Jena gewählt.

1. Eva Müller
2. Robert Deubler
3. Christine Soyck
4. Norbert Bieseke

002 Es wird ein/e Person als Nachrücker:in benannt.

Nachrücker:in

1. Dr. Margret Franz

#### Begründung:

Im Zuge der Neuwahl des Jenaer Stadtrates im Jahr 2019 wurde ebenfalls der Kommunale Seniorenbeirat der Stadt Jena auf der Grundlage des Thüringer Gesetz zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) im November 2019 neu gewählt. Durch in erster Linie gesundheitliche Probleme sind bereits fünf Mitglieder des Kommunalen Seniorenbeirates ausgeschieden. Nur zwei Sitze konnten durch Nachrückerinnen wieder besetzt werden. Um im Sinne der Senior:innen unsere Stadt weiterhin als Bindeglied zwischen den Organisationen und dem Stadtrat für die Belange von Älteren in allen Lebensbereichen zu agieren, werden die offenen Positionen noch vor der Neuwahl im Jahr 2024 neu besetzt.

Aktuell hat der Kommunale Seniorenbeirat 12 Mitglieder. Nach der Satzung sind 16 Mitglieder möglich. Die Wahlvorschläge der Nachbesetzung sind durch in der Stadt Jena tätige Seniorenorganisationen erfolgt.

Der Stadtrat wählt auf der Grundlage des ThürSenMitwBetG vom 10.10.2019 sowie der Satzung des Kommunalen Seniorenbeirates der Stadt Jena.

#### Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

### 2. Präzisierung des Wirtschaftsplanes 2023/2024 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ) für das Jahr 2023

- beschl. am 19.04.2023, Beschl.-Nr. 23/1932-BV

001 Die 2. Präzisierung des Wirtschaftsplanes 2023/2024 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena wird bestätigt.

Der Wirtschaftsplan 2023/2024 wird in den folgenden Bestandteilen geändert:

- Investitionsplan 2022-2027 gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage
- Vermögensplan 2023 gemäß Anlage 2 der Beschlussvorlage
- Finanzplan 2022-2027 gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage

**Begründung:****Zu 001**

Die Planänderungen ergeben sich aus aktuellen Erkenntnissen hinsichtlich des Stadionprojektes. Diese betreffen im Einzelnen:

**2.1.21. Ernst-Abbe-Sportfeld: Umbau / Sanierung**

Der Bau des Ernst-Abbe-Stadions ist weitgehend planungsgemäß fortgeschritten. Allerdings bewegt sich die Höhe der zu tätigen Investitionen nicht mehr im Kostenrahmen.

Seit Vertragsschluss, also mit Beginn der Entwurfs- und Ausführungsplanung und der damit einhergehenden baulichen und betrieblichen Optimierung, sowie im Zuge der Bauarbeiten selbst ergaben sich sowohl Änderungen am Leistungssoll als auch drastische Baupreiserhöhungen infolge der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Hinzu kamen später enorme Energiepreissteigerungen, die im Bausektor zu weiteren erheblichen Preissteigerungen und Lieferverzögerungen bei der Beschaffung von Baustoffen, insbesondere bei Beton und Stahl führten.

Die Änderungen am Leistungssoll als auch die extremen Baupreiserhöhungen seit Vertragsschluss machten Nachverhandlungen notwendig, um die Mehrkosten angemessen auf die Stadt und die ARGE jenArena GmbH & Co. KG und Elex B.V. zu verteilen. Diese sind nunmehr in ihrer Höhe definiert und in einem noch zu unterschreibenden Nachtrag zum Generalübernehmervertrag schriftlich zu fixieren. Dafür ist die vorliegende Präzisierung notwendig. Unter Berücksichtigung der rechtsanwaltlichen Begleitung sind in 2023 2.200 T€ zusätzlich einzustellen.

**2.1.59. Ernst-Abbe-Sportfeld: Rasenheizung**

In der funktionalen Leistungsbeschreibung zum Neubau und der Sanierung des Ernst-Abbe-Sportfeldes ist eine Erneuerung der bestehenden Rasenheizung nicht gefordert.

Die ARGE jenArena GmbH & Co. KG und Elex B.V. plant die Verlegung eines neuen Rasens für den Sommer 2023. Damit einhergehend ist der Austausch der bestehenden Rasenheizung durch eine moderne, umweltverträgliche und effiziente Rasenheizung sinnvoll, die auf dem Prinzip einer Wärmepumpenheizung beruht und somit im Sommer den Rasen kühlen kann, was wiederum zu Einsparungen bei den Betriebskosten führt.

Die alte, mit einem Wasser-Glykol-Gemisch betriebene, Rasenheizung wird damit stillgelegt und in der Folge das Risiko eines Glykolaustritts beseitigt.

Hierfür sind 500 T€ in den Investitionsplan einzustellen.

**2.1.60. Ernst-Abbe-Sportfeld: TW-Leitung Fanhaus**

In letzter Zeit kam es wiederholt zu Rohrbrüchen an der bestehenden erdverlegten Trinkwasserleitung des Fanhauses. Es ist notwendig diese zu ertüchtigen.

Die Trinkwasserleitung liegt in der Zufahrt zum Stadion. Die Zufahrt zum Stadion wird im Rahmen des

Stadionprojektes instand gesetzt, so dass die Erneuerung der Trinkwasserleitung des Fanhauses angezeigt ist, um nicht später den Bereich der Zufahrt nochmals aufgraben zu müssen, was zusätzliche Kosten verursachen würde.

Die Versorgung des Fanhauses mit Strom und Trinkwasser ist in der funktionalen Leistungsbeschreibung zum Neubau und der Sanierung des Ernst-Abbe-Sportfeldes nicht enthalten, da diese Medienanbindungen vorhanden sind. Die Kosten einer Erneuerung sind durch KIJ zu tragen und belaufen sich auf ca. 70 T€.

Durch die Präzisierung des Investitionsplans 2022-2027 (Anlage 1) sind sowohl der Vermögensplan 2023 (Anlage 2) als auch der Finanzplan 2022-2027 (Anlage 3) anzupassen.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 493006) – während der Dienstzeiten eingesehen werden im Fachdienst Finanzen, Am Anger 28, Zi. 01.02.37 und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

**Beschlüsse der Ausschüsse****Antrag auf Projektförderung:  
Ferienaufenthalt von Schülern aus der  
rumänischen Partnerstadt Lugoj in Jena  
laut Städtepartnerschaftsvertrag von 1993**

- im Haputausschuss beschl. am 03.05.2023, Beschl.-Nr. 23/1980-BV

001 Aus den Mitteln des städtischen Budgets werden 27.500,00 Euro bereit gestellt für die Finanzierung eines Ferienaufenthaltes von 36 Schülern aus der rumänischen Partnerstadt Lugoj in Jena vom 06. bis 19. August 2023.

**Begründung:**

Der Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen den Städten Lugoj und Jena e.V. organisiert seit Jahren im Sommer einen Ferienaufenthalt für Schüler aus der Partnerstadt in Jena. Der Aufenthalt ist einer der Kernbestandteile der Städtepartnerschaft. Die Vereinsmitglieder organisieren diesen Aufenthalt ehrenamtlich.

Die Stadt Lugoj ist an einer ausgewogenen und transparenten Platzvergabe für die Sommerferienfahrt nach Jena sehr interessiert. Die teilnehmenden Kinder werden in Lugoj nach mehreren Kriterien ausgewählt: es werden die leistungsstärksten Kinder eines Jahrgangs benannt, Kinder mit einer signifikanten Leistungssteigerung im Laufe des Schuljahres (die nicht zwingend zu den Besten zählen), Kinder, die ein besonderes Engagement für die Schule gezeigt haben und Kinder aus sozial schwachen Familien.

36 Schülern im Alter von 12-14 Jahren und 4 Lehrern wird vom 06. bis 19. August 2023 ein Ferienprogramm in Jena geboten. Das Kennenlernen der Partnerstadt und der Region bildet den zentralen Aspekt des Programms. Darüber hinaus wird die Möglichkeit zum Austausch mit Kindern aus Jena geboten, insbesondere durch die Zusammenarbeit mit den Jugendzentren Treffpunkt (Westside) und Klex sowie dem Eine-Welt-Haus e.V. Der Verein stellt eigene Ressourcen zur Verfügung in Form von Eigenleistungen in Höhe von 60 Std. in der Vorbereitung und Durchführung des Projekts.

Der Antrag wurde seitens des FD Haushalt, Controlling und Organisation finanztechnisch geprüft und als plausibel bzw. unauffällig bewertet. Es wird darauf hingewiesen, dass:

- die Hin- und Rückfahrt von Lugo nach Jena 250 € teurer als letztes Jahr ist
- da im Vorjahr das 9 € Ticket galt, waren die Fahrtkosten in Thüringen für das Schülerticket 1.140 € günstiger
- die Übernachtungen im IB steigen um 1.853,84 €. Die Verpflegungskosten steigen um ca. 200 € im Vergleich zum Vorjahr. Die Kosten für die Veranstaltungen steigen um ca. 600 € und die Kosten für die Auslandskrankenversicherung steigt um ca. 100 €.
- Positiv: die Spenden steigen voraussichtlich um 1.500 €. Die beantragte Zuwendung steigt um ca. 10 Prozent, was größtenteils Inflationsbedingt ist.

Seitens des Bereichs des Oberbürgermeisters wird das Projekt sehr befürwortet.

#### Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei der Stadt Jena, Büro Stadtrat, Am Anger 15 in 07743 Jena, Zimmer 0\_15 (EG) – nach telefonischer Vereinbarung (03641 / 492036) – während der Dienstzeiten eingesehen werden und sind unter <https://rathaus.jena.de/de/sitzungskalender> abrufbar.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Aufforderung an Nutzungsinhaber von Grabstätten

Die Nutzungsinhaber (NR) nachfolgender Grabstätten werden gebeten, sich umgehend mit der Friedhofsverwaltung Nordfriedhof in Verbindung zu setzen.

Sollten Sie sich nicht innerhalb von 4 Wochen ab Datum der Bekanntmachung melden, wird die Friedhofsverwaltung nach § 18 der Friedhofssatzung vom 10.11.2021 verfahren.

Nach Ablauf dieser Frist wird das Nutzungsrecht für die Grabstätte als aufgegeben betrachtet und die Grabstätte kostenpflichtig beräumt.

#### NORDFRIEDHOF

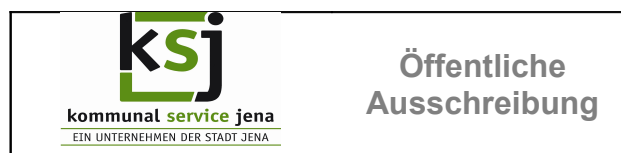
Heinert, Heinrich Feld 4, UW, Nr. 111 NR: unbekannt

Kallenbach, Irma Feld 4, UW, Nr. 191 NR: unbekannt

#### FRIEDHOF WINZERLA

Bänsch, Antonia Feld D, UW, Nr. 011 NR: unbekannt

## Öffentliche Ausschreibungen



### Hinweis auf die Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A

Die Stadt Jena, vertreten durch den Kommunalservice Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena (Tel.: 03641 4989-0) veröffentlicht die Bekanntmachung einer öffentlichen Ausschreibung Vergabenummer: **IA090221-4-23 grundhafter Ausbau Gehweg Rautal in Jena** auf der Vergabepattform [www.dtv.de/](http://www.dtv.de/) unter folgendem Link: <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y4GY1DXF6D58>

sowie auf der Internetseite des Kommunalservice Jena [ksj.jena.de/ausschreibungen](http://ksj.jena.de/ausschreibungen) und [www.bund.de](http://www.bund.de).

#### Vorhabenbezeichnung:

**Grundhafter Ausbau Gehweg Rautal in Jena, stadtauswärts, von Erich-Kuithan-Straße bis Ottogerd-Mühlmann-Straße**

Angebotsfrist: 01.06.2023, 11:00 Uhr